

WAS GIBT'S NEUES IN DER EU?



Die P 14 hat die Arbeit mit der EU perfekt hingelegt!



Claudie (14), Anna (14)
und Susanne (15)

WAS ES ÜBER DIE EU ALLES ZU LESEN GIBT

Heute ist die P 14 aus der Polytechnischen Schule Maiselgasse 1 zu Gast in der Demokratiewerkstatt. Wir haben uns den ganzen Vormittag mit der EU auseinandergesetzt. Daraus ist eine Zeitung entstanden mit den Themen: Geschichte der EU, eine Reportage über zwei EU-Länder, Österreich und die EU und der Rat der EU. Es hat uns viel Spass gemacht!

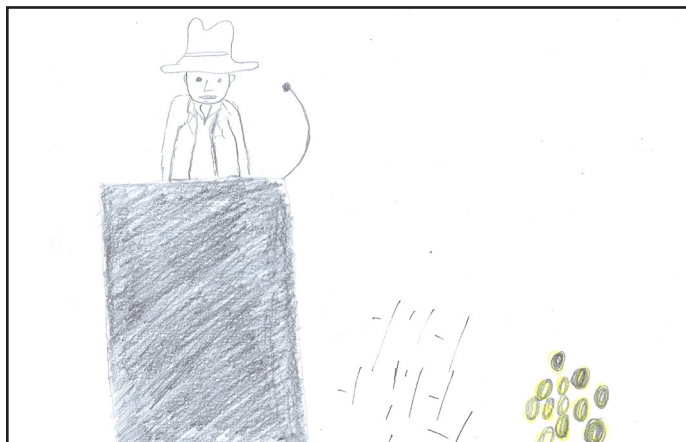


THE HISTORY OF THE BEGINNING!

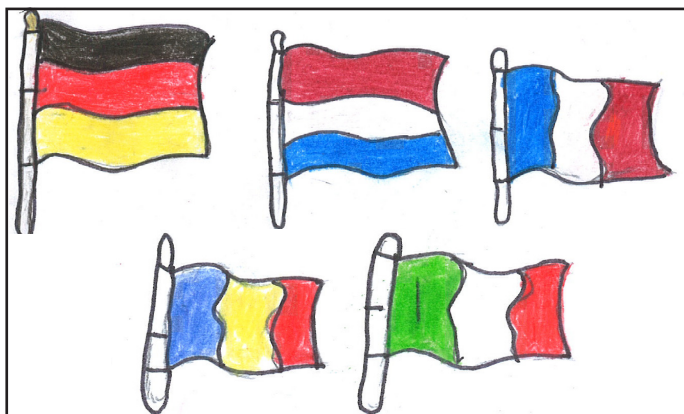
So hat es angefangen mit der EU!



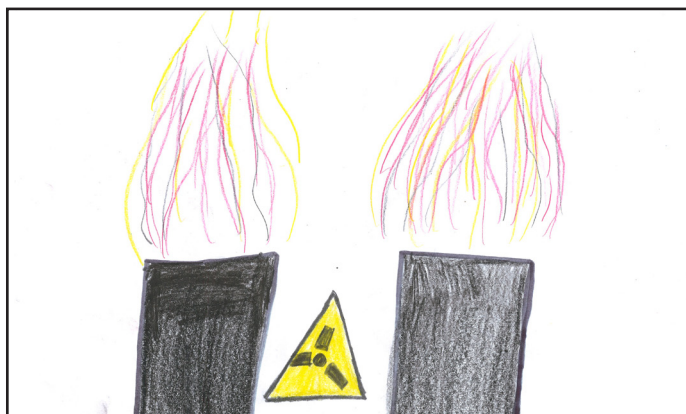
Nach dem 2. Weltkrieg waren Teile Europas zerstört. Noch einmal so eine Zerstörung wollte man in Zukunft verhindern:



Nach einer Rede von Robert Schumann, gründete man 1950 die „Gemeinschaft für Kohle und Stahl“, welche die Rohstoffe sind, um Waffen zu machen.



1957 gründeten Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande die „Europäische Wirtschaftsgemeinschaft“.



Und die „Europäische Atomgemeinschaft“ wurde auch 1957 gegründet.



1965 schlossen sich alle drei Gemeinschaften zu einer zusammen, und seitdem ist es die Europäische Gemeinschaft.



Heute gibt es 27 Mitgliedsländer.



Anna (14)



Susanne (15)



Claudia (14)

LÄNDERVERGLEICH IN DER EU

Wir haben uns zwei Länder ausgesucht, die zu ganz unterschiedlichen Zeiten zur EU dazugekommen sind und wollen sie nun vergleichen.

ITALIEN	POLEN
Einwohner: 60.054.511	Einwohner: 38.115.909
Regierungschef: Ministerpräs. Silvio Berlusconi	Regierungschef: Ministerpräs. Donnal Tusk
Fläche: 301.338 km ²	Fläche: 312.678 km ²
Autokennzeichen: I	Autokennzeichen: PL
Hauptstadt: Rom	Hauptstadt: Warschau
Nachbarländer:	Nachbarländer:
EU: Frankreich, Österreich, Slowenien	EU: Deutschland, Litauen, Slowakei, Tschechien
Nicht EU: Schweiz, San Marino, Vatikanstadt	Nicht EU: Russland, Ukraine, Weißrussland
Italien ist seit 1957 teil der Gründerländer der EWG (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft)	Polen ist seit 2004 Mitglied der Europäischen Union, es ist gemeinsam mit den Ländern Estland, Lettland, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Malta und Zypern beigetreten.

Mit dem Programm „Leonardo da Vinci“ kannst du an einem Berufsaustausch teilnehmen und in einem der anderen EU-Länder arbeiten. Es kann auch eine Partnerschaft sein. Im Jahr 2008, wurden in Österreich z.B. 74 Berufsaustausche und 44 Partnerschaften gefördert. Das Programm ist für alle EU-Länder gleich geregelt. Du kannst auch als Lehrling in einem Betrieb in einem anderen EU-Land arbeiten. Du kannst dir ansehen, wie die Ausbildung funktioniert oder wie dort gearbeitet wird. Die Laufzeit des Programms ist von 2007-2013. Es wurde von den Mitgliedsstaaten der EU gemeinsam mit dem Europäischen Parlament beschlossen. Zwischen Italien und Polen haben wir noch kein Pro-

gramm gefunden. Das heißt natürlich nicht, dass zwischen anderen Ländern und Polen oder Italien nicht solche Austauschprogramme laufen.



Mehmet (15), Claudiu (15), Otto (16)



Hier seht ihr den „Eisernen Vorhang“, der Europa nach dem 2. Welt-Krieg teilte. Interessant für unsere beiden Länder im Vergleich: Polen war östlich und Italien westlich dieser gut bewachten Grenze.

IMPRESSUM

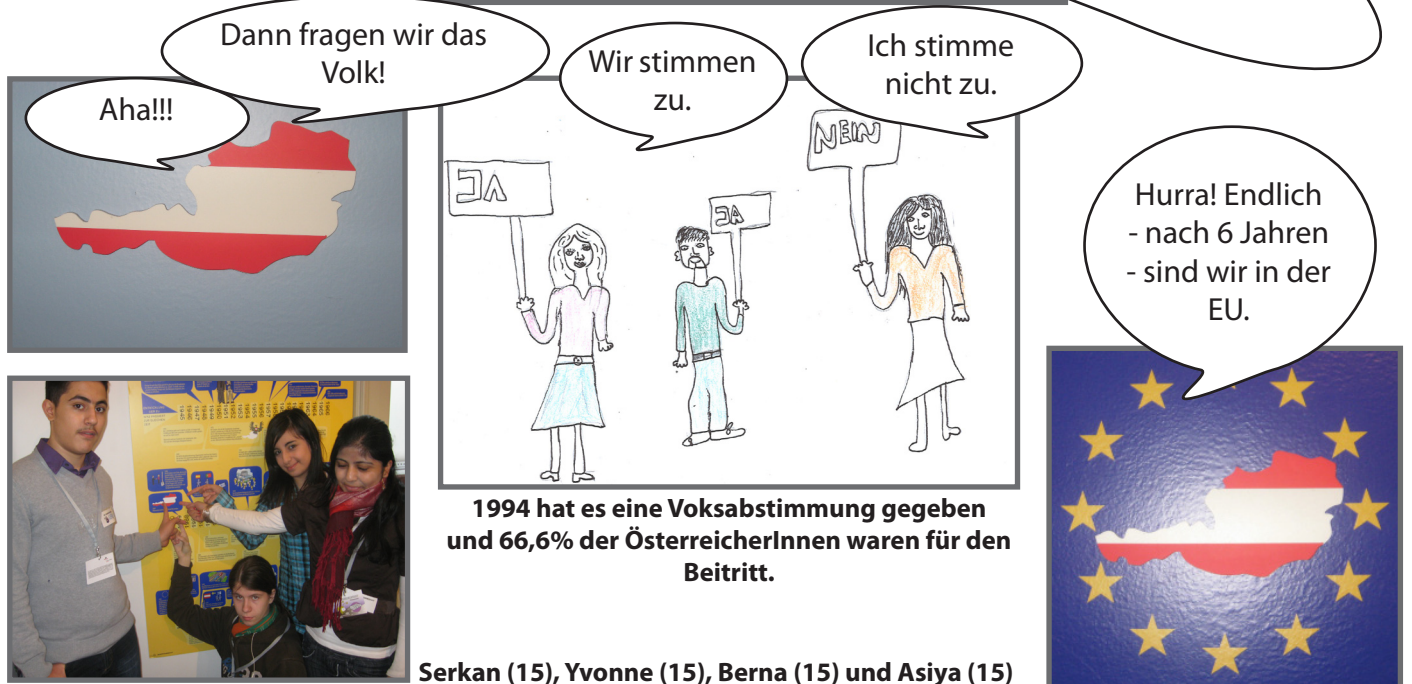
**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europa-Werkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

P 14, PTS Maiselgasse, Maiselgasse 1, 1030 Wien

EU IST MIT ÖSTERREICH VEREINIGT



WAS HABEN UNSERE MINISTERINNEN MIT DEM RAT DER EU ZU TUN?

Wer sitzt im Rat der EU? Und wen vertritt der Rat der EU?

Jede/r Bundesminister/in in einem Staat hat einen Aufgabenbereich. Es gibt zB. MinisterInnen für Umwelt, Verteidigung, Finanz, Wirtschaft, Gesundheit, Bildung, Außereuropäische Angelegenheiten und noch einige mehr. Auch die anderen EU-Mitgliedsstaaten haben MinisterInnen. Im Rat der EU, auch Ministerrat genannt, treffen sich die MinisterInnen aller Länder. Zum Thema Umwelt treffen sich zB. alle UmweltministerInnen. Ein Land hat immer für ein halbes Jahr den Vorsitz. Das nennt man dann Ratspräsidentschaft. Im Moment hat Schweden die Ratspräsidentschaft über.



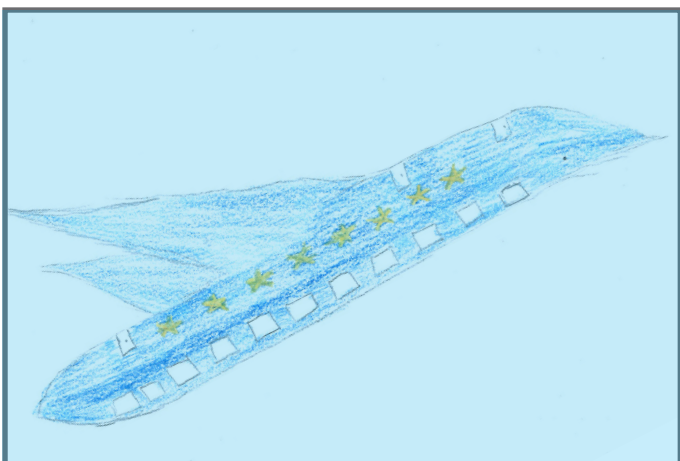
Alexander (15), Talip (14), Ahmad (14)



Alex ist österreichischer Verteidigungsminister, er kümmert sich in Österreich um alles was mit Verteidigung, Bundesheer und Militär zu tun hat. Aber er muss sich auch um die EU kümmern.



Alex verabschiedet sich von seinen KollegInnen aus der Regierung, dem Finanzminister und der Umweltministerin. Es gibt insgesamt 13 MinisterInnen und der Bundeskanzler ist ihr Chef.



Alex fliegt zum Treffen.



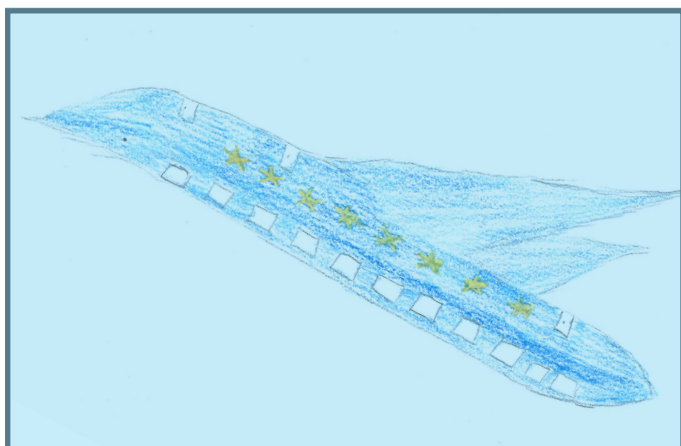
Dort trifft er 26 KollegInnen aus den EU-Mitgliedsstaaten.



Gemeinsam treffen die VerteidigungsministerInnen wichtige Entscheidungen, besprechen EU-Gesetze und vertreten dabei das eigene Land. Sie stimmen mit dem EU-Parlament gemeinsam ab, ob ein neues EU Gesetz in Kraft tritt.



Jeder Mitgliedstaat hat eine gewisse Anzahl an Stimmen. Österreich hat 10 Stimmen, Deutschland hat nur 19 Stimmen mehr, obwohl es viel größer ist. So haben auch kleine Länder bei Abstimmungen eine Chance.



Nach dem Treffen fliegt Alex zurück nach Wien.



Da erzählt er, was erreicht wurde.

